



Mai 2026

Invest-Report

Marktumfeld und Strategie

Kapitalmärkte im Krisenmodus: Starke April-Rallye, aber (noch) keine echte Entwarnung

Der April 2026 war an den globalen Kapitalmärkten von einem außergewöhnlichen Spannungsverhältnis geprägt. Auf der einen Seite blieb der israelisch-amerikanische Krieg mit dem Iran das beherrschende Makrothema. Die Blockade der Straße von Hormus, die erhöhten Öl- und Gaspreise und die Unsicherheit über weitere militärische Schritte belasteten den Inflationsausblick.

Auf der anderen Seite zeigten sich die Aktienmärkte im vollständigen Monat April erstaunlich robust. Anleger setzten mehrheitlich darauf, dass der Konflikt zwar teuer bleibt, aber nicht in eine unkontrollierte globale Energiekrise umschlägt.

Wichtige Indizes und Kurse

(Stand: 04.05.2026, 17:11 Uhr, alle Angaben ohne Gewähr)

DAX 40	24.146
Euro Stoxx 50	5.794
Dow Jones Industrial	49.260
Standard & Poor's 500	7.229
Nikkei 225	59.598
10-jährige Bund-Rendite in %	3,07
Bund Future in %	125,02
Gold je Feinunze in US-\$	4.552
€uro in US-\$	1,1710
Brent Crude Oil in US-\$	117,91



Per 4. Mai lag der DAX 40 im Tagesverlauf bei rund 24.200 Punkten, der Euro Stoxx 50 bei rund 5.800 Punkten und der S&P 500 bei rund 7.240 Punkten. Zehnjährige Bundesanleihen rentierten um 3,03 %, zehnjährige US-Staatsanleihen um 4,38 %. EUR/USD bewegte sich um 1,17. Gold notierte mit etwa 4.600 USD je Feinunze weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Der für Europa besonders relevante Brent-Ölpreis lag im Tagesverlauf weiter über 110 USD je Barrel. Dieses Marktbild ist ungewöhnlich, aber erklärbar: Anleger setzen auf eine Begrenzung des Krieges, Zentralbanken bleiben vorsichtig und Energiepreise halten die Inflations Sorgen wach.

Die April-Rallye war eine Wette auf eine Begrenzung des Konflikts

Der DAX 40 stieg von 23.298,89 Punkten am 1. April auf rund 24.200 Punkte am 4. Mai bei Redaktionsschluss. Das entspricht einem Plus von rund +3,9 %. Der Euro Stoxx 50 legte von 5.732,71 Punkten auf rund 5.800 Punkte zu und gewann damit rund +1,4 %. Deutlich dynamischer entwickelte sich der US-Aktienmarkt. Der S&P 500 stieg von 6.575,32 Punkten am 1. April auf rund 7.240 Punkte am 4. Mai und erzielte damit ein Plus von rund +10,1 %.

Diese Entwicklung gilt es richtig einzuordnen. Sie bedeutet nicht, dass die Risiken verschwunden sind. Sie bedeutet vielmehr, dass Anleger im April bereit waren, wieder stärker in Risikoanlagen zu investieren. Risikoanlagen sind Anlagen, die bei positiver Stimmung steigen können, aber in Stressphasen auch deutlich schwanken. Aktien profitierten von robusten Unternehmensgewinnen, einer weiterhin tragfähigen US-Konjunktur und der anhaltenden Fantasie rund um künstliche Intelligenz. Besonders Technologiewerte, Halbleiterunternehmen und ausgewählte zyklische Sektoren wurden gesucht.

Gleichzeitig ist die Rallye anfällig. Sie setzt voraus, dass Öl nicht dauerhaft in Richtung 130 bis 150 USD steigt, dass Unternehmensmargen stabil bleiben und dass die Notenbanken nicht zu einer aggressiven neuen Zinserhöhungsrunde gezwungen werden. Besonders verwundbar bleiben energieintensive Branchen wie Chemie, Industrie, Logistik, Airlines, Bau und Teile des Konsums. Profiteure bleiben Energieproduzenten, Rüstung, Infrastruktur, ausgewählte Rohstoffwerte und

Unternehmen, die von Verteidigungsausgaben oder Energiesicherheit profitieren.

Nahost-Krieg: Öl bleibt der zentrale Preis für Risiko

Der wichtigste Kapitalmarktindikator bleibt der Ölpreis. Die Straße von Hormus ist eine der zentralen Routen für globale Öl- und Gaslieferungen. Solange sie für große Teile des internationalen Schiffsverkehrs faktisch kaum zuverlässig nutzbar ist, bleibt eine geopolitische Risikoprämie im Ölpreis. Eine Risikoprämie ist ein Preiszuschlag, den Anleger oder Händler für Unsicherheit verlangen.

Die Lage am Ölmarkt ist dabei weniger eindeutig, als es eine einfache Monatsperformance vermuten lässt. Der April startete bereits mit einer erheblichen Kriegsprämie. Zwischenzeitlich kam es zu starken Rückgängen, danach wieder zu kräftigen Anstiegen. Entscheidend für die Kapitalmärkte ist deshalb weniger die exakte Veränderung von Tag zu Tag, sondern das Niveau: Öl blieb bis Anfang Mai deutlich über 100 USD und damit hoch genug, um Inflation, Konsum und Unternehmensgewinne zu belasten.

Eine schnelle Fortsetzung des Krieges in Form großer täglicher Kampfhandlungen ist nicht zwingend das Basisszenario. Wahrscheinlicher wirkt derzeit eine zähe Fortsetzung mit begrenzten militärischen Aktionen, stockenden Verhandlungen, Seeblockaden und wiederkehrenden Eskalationsdrohungen. Genau dieses Szenario ist für Märkte schwierig, weil es keine Panik auslöst, aber die Energiepreise hochhält. Dadurch entsteht ein schleichender Belastungsfaktor für Verbraucher, Unternehmen und Zentralbanken.

Inflation in Deutschland: Ein Schock, aber noch keine Lohn-Preis-Spirale

Der Krieg führt in Deutschland bereits zu einem Inflationsschock. Damit ist ein plötzlicher externer Kostenschub gemeint, der vor allem über Energiepreise wirkt. Die vorläufige Inflationsrate in Deutschland lag im April bei +2,9 %. Energie verteuerte sich um rund +10,1 %. Die Kerninflation lag dagegen bei +2,3 %. Kerninflation bedeutet Inflation ohne Energie und Nahrungsmittel. Sie zeigt besser, ob ein Preisschock breit in der Wirtschaft angekommen ist.



Die Differenz zwischen Gesamtinflation und Kerninflation ist aktuell entscheidend. Sie zeigt, dass der Preisdruck stark von Energie getrieben wird. Noch ist daraus keine klassische Lohn-Preis-Spirale entstanden. Eine Lohn-Preis-Spirale bedeutet, dass höhere Preise zu höheren Lohnforderungen führen und diese wiederum weitere Preiserhöhungen auslösen. Genau darauf achten Notenbanken besonders stark.

Für die kommenden Wochen ist daher die Weitergabe der Energiekosten der kritische Punkt. Steigende Kraftstoffpreise wirken sofort auf Haushalte. Höhere Heizöl- und Gaspreise treffen Mieter und Eigentümer verzögert. Höhere Transportkosten treffen den Handel. Höhere Kosten für Chemievorprodukte, Kunststoffe und Düngemittel treffen Industrie und Landwirtschaft. Wenn diese Effekte in breitere Güterpreise und Tarifrunden einfließen, würde aus dem Energiepreisschock ein dauerhafter Inflationsimpuls.

Tankrabatt: Kurzfristige Entlastung, aber keine Lösung des Angebotsproblems

Der Tankrabatt ist politisch nachvollziehbar, ökonomisch aber nur eine Brücke. Die Energiesteuer auf Benzin und Diesel wird in Deutschland vom 1. Mai bis 30. Juni 2026 befristet gesenkt. Die Senkung beträgt 14,04 Cent je Liter. Zusammen mit dem Umsatzsteueranteil ergibt sich eine Entlastung von bis zu rund 17 Cent je Liter.

Kurzfristig kann der Tankrabatt Verbraucher entlasten und die gemessene Inflation im Mai und Juni dämpfen. Voraussetzung ist, dass die Entlastung an den Zapfsäulen ankommt. Der Effekt dürfte aber zeitlich verzögert sein, weil steuerlich günstigerer Kraftstoff erst in die Lieferkette gelangen muss. Außerdem besteht keine Garantie, dass der gesamte Vorteil dauerhaft weitergegeben wird.

Für die Kapitalmärkte löst der Tankrabatt das Grundproblem nicht. Wenn Öl wegen geopolitischer Risiken knapp oder schwieriger zu transportieren ist, senkt eine Steuerentlastung nicht den globalen Rohölpreis. Sie senkt nur den Endpreis für Verbraucher. Gleichzeitig belastet sie den Staatshaushalt und kann das Preissignal abschwächen.

Für die EZB ist daher wichtig, dass Entlastungen befristet bleiben und nicht dauerhaft die Nachfrage nach fossiler Energie stützen.

Rentenmärkte reagieren vorsichtiger als die Aktienmärkte

Die Rentenmärkte, also die Märkte für Anleihen, reagierten im April vorsichtiger als die Aktienmärkte. Eine Anleiherendite ist die Verzinsung, die Anleger am Markt verlangen. Steigt die Rendite, fällt in der Regel der Kurs der Anleihe. Anfang Mai lagen zehnjährige Bundesanleihen bei rund 3 % und zehnjährige US-Staatsanleihen bei rund 4,4 %. Das ist ein klares Signal, dass Anleger höhere Inflation und länger restriktive Notenbanken einpreisen.

Trotzdem besteht das Risiko, dass Anleihemärkte die Inflationsgefahr aus dem Nahost-Konflikt unterschätzen. Sie haben den Schock nicht ignoriert, aber sie scheinen weiterhin davon auszugehen, dass die Energiekrise begrenzt bleibt. Sollte Öl dauerhaft oberhalb von 120 USD liegen oder weiter steigen, wären die aktuellen Renditen wahrscheinlich zu niedrig. Dann müssten Märkte mit höherer Inflation, steigenden Inflationserwartungen und mehr geldpolitischem Druck rechnen.

Gleichzeitig ist die Lage nicht eindimensional. Ein langer Krieg kann Inflation erhöhen, aber auch Wachstum bremsen. Dieses Nebeneinander nennt man Stagflation. Stagflation bedeutet schwaches Wachstum bei gleichzeitig hoher Inflation. Für Notenbanken ist das besonders schwierig, weil höhere Zinsen die Inflation bekämpfen können, aber zugleich die Konjunktur belasten. Genau deshalb sind die Anleihemärkte so sensibel gegenüber jeder Meldung aus dem Persischen Golf.

Fed und EZB: Die Notenbanken kaufen Zeit

Die Fed-Entscheidung vom 29. April war ein wichtiges Signal. Die US-Notenbank beließ den Zielkorridor für die Fed Funds Rate bei 3,50 % bis 3,75 %. Die Fed Funds Rate ist der wichtigste kurzfristige US-Leitzins. Die Botschaft war klar: Die Inflation ist erhöht, der Energiepreisschock wirkt kurzfristig preistreibend, aber die Notenbank will nicht mechanisch auf jeden Ölpreissprung reagieren.



Für die Märkte war die Entscheidung zunächst beruhigend, weil eine sofortige Zinserhöhung ausblieb. Zugleich wurde deutlich, dass Zinssenkungen vorerst unwahrscheinlicher geworden sind. Bemerkenswert war die zunehmende Spaltung im geldpolitischen Ausschuss. Das zeigt, dass der Zielkonflikt zwischen Inflation, Wachstum und Finanzmarktstabilität größer wird.

Die EZB steht noch stärker unter Druck. Die Eurozone ist stärker von Energieimporten abhängig als die USA. Deutschland ist zusätzlich durch seine industrielle Struktur verwundbar. Die EZB beließ den Einlagesatz zuletzt bei 2 %, signalisierte aber Handlungsbereitschaft. Als Einlagesatz wird der Zinssatz gekennzeichnet, den Banken für Einlagen bei der Zentralbank erhalten.

Wenn die Inflationserwartungen weiter steigen, könnte ein Zinsschritt im Sommer wahrscheinlicher werden. Wenn sich die Konjunktur dagegen stark eintrübt, würde der Spielraum für Zinserhöhungen wieder kleiner.

Euro und US-Dollar: Der Dollar verliert etwas von seiner Krisenrolle

Auffällig war im April und Anfang Mai, dass der US-Dollar trotz geopolitischer Krise nicht so stark profitierte wie in früheren Stressphasen. Normalerweise gilt der Dollar als sicherer Hafen. Ein sicherer Hafen ist eine Anlage oder Währung, die in Krisenzeiten gesucht wird. Diesmal blieb der Effekt begrenzt. Der Euro hielt sich gegenüber dem Dollar im Bereich um 1,17 relativ stabil.

Dafür gibt es mehrere Gründe. Erstens preisen Märkte ein, dass die EZB wegen der Energiepreise möglicherweise länger restriktiv bleiben muss. Zweitens belasten hohe US-Defizite und politische Unsicherheit den Dollar strukturell. Drittens sind die USA zwar energiepolitisch robuster, aber geldpolitisch ebenfalls in einer schwierigen Lage.

Für europäische Anleger ist ein stabiler Euro wichtig, weil ein schwächerer Euro Energieimporte zusätzlich verteuern würde. Ein stabiler Euro kann einen Teil des importierten Inflationsdrucks abfedern.

Gold und Bitcoin: Versicherung trifft Risikoappetit

Gold blieb im April und Anfang Mai auf hohem Niveau. Das Edelmetall profitiert von geopolitischer Unsicherheit, hoher Staatsverschuldung und der Nachfrage nach Absicherung. Gleichzeitig bremsen steigende Realzinsen. Realzinsen sind Zinsen nach Abzug der Inflationserwartung. Wenn Realzinsen steigen, wird Gold relativ weniger attraktiv, weil Gold keine laufenden Zinsen zahlt.

Bitcoin zeigte ein anderes Verhalten. Im vollständigen April stieg BTC/USD von rund 68.220 USD auf rund 75.955 USD und gewann damit etwa +11,3 %. Das spricht dafür, dass Bitcoin im April eher als Risikoanlage gehandelt wurde und weniger als klassischer Krisenschutz. Bitcoin profitierte von steigender Risikobereitschaft, besserer Stimmung im Technologiesektor und der Erwartung, dass die Fed nicht sofort restriktiver wird. In einem freundlichen Marktumfeld kann Bitcoin weiter profitieren. In einem echten Liquiditätsschock dürfte Bitcoin aber anfälliger bleiben als Gold.

Ukraine-Konflikt: Weniger im Fokus, aber weiterhin marktrelevant

Der Ukraine-Krieg ist für die Kapitalmärkte nicht verschwunden, steht aber klar im Schatten des Iran-Krieges. Aktuell bewegen Hormus, Öl, Inflation und Notenbanken die Märkte stärker als tägliche Nachrichten aus der Ukraine. Trotzdem bleibt der Konflikt relevant.

Marktwirkung entsteht vor allem über Energieinfrastruktur, Sanktionen, Verteidigungsausgaben und europäische Haushalte. Ukrainische Angriffe auf russische Öl- und Hafeninfrastruktur können regionale Angebotsrisiken erhöhen und den Ölmarkt zusätzlich nervös machen. Russland bleibt zugleich ein Unsicherheitsfaktor für Energie- und Rohstoffmärkte.

Für Europa ist der strukturelle Effekt noch wichtiger: höhere Verteidigungsausgaben, mehr Investitionen in Sicherheit, mehr Druck auf Haushalte und eine dauerhaft höhere politische Risikoprämie.



Deutschland: Politik, Bundeshaushalt und Standortfrage werden zum Marktthema

Auch die politische Lage in Deutschland rückt stärker in den Kapitalmarktfokus. Die Bundesregierung hat Eckwerte für den Bundeshaushalt 2027 und die Finanzplanung bis 2030 beschlossen. Für 2027 ist ein Haushaltsvolumen von gut 543 Mrd. Euro vorgesehen. Die Nettokreditaufnahme im Kernhaushalt liegt bei rund 111 Mrd. Euro. Einschließlich schuldenfinanzierter Sondervermögen für Bundeswehr sowie Infrastruktur und Klimaneutralität fällt die gesamte Kreditaufnahme noch deutlich höher aus.

Für die Märkte ist das zweischneidig. Einerseits können Investitionen in Infrastruktur, Verteidigung, Digitalisierung und Energieversorgung das Wachstumspotenzial stärken. Wachstumspotenzial meint die Fähigkeit einer Volkswirtschaft, dauerhaft mehr zu produzieren, ohne Inflation zu erzeugen. Andererseits erhöht mehr Verschuldung das Angebot an Bundesanleihen. Mehr Angebot kann Renditedruck erzeugen, wenn die Nachfrage nicht im gleichen Umfang steigt.

Politisch wird der Bundeshaushalt zum Test für die Handlungsfähigkeit der Koalition. Verteidigung, Sozialausgaben, Steuerreform, Gesundheitsreform und Rentenpolitik konkurrieren um knappe Mittel. Aus Kapitalmarktsicht ist entscheidend, ob die zusätzlichen Schulden produktiv eingesetzt werden. Produktiv sind Ausgaben, wenn sie Wachstum, Sicherheit oder Wettbewerbsfähigkeit erhöhen. Reine Konsumausgaben würden dagegen eher Nachfrage und Inflation stützen, ohne die Angebotsseite der Wirtschaft zu stärken.

Marktszenarien für die kommenden Wochen

Im positiven Szenario kommt es zu einer diplomatischen Annäherung am Persischen Golf. Die Straße von Hormus wird schrittweise wieder sicherer, Öl fällt nachhaltig unter 100 USD und die Inflationssorgen lassen nach. Aktien könnten ihre April-Gewinne ausbauen. Der DAX 40 hätte dann Spielraum in Richtung 24.800 bis 25.500 Punkte. Renditen könnten leicht sinken. Der Euro dürfte stabil bis fester tendieren. Gold würde vermutlich seitwärts laufen, während Bitcoin von Risikoappetit profitieren könnte.

Im Basisszenario bleibt der Konflikt begrenzt, aber ungelöst. Öl bewegt sich grob zwischen 100 und 120 USD. Die Inflation bleibt erhöht, aber kontrollierbar. Die Fed wartet ab. Die EZB hält sich einen Zinsschritt im Sommer offen. Aktien dürften in diesem Umfeld volatil seitwärts tendieren. Der DAX 40 könnte grob zwischen 23.500 und 25.000 Punkten schwanken. Anleihen liefern wieder laufenden Ertrag, bleiben aber anfällig für neue Inflationsdaten. Gold bleibt als Versicherung gefragt. Bitcoin bleibt chancenreich, aber abhängig von Liquidität und Risikostimmung.

Im Stressszenario kommt es zu neuen Angriffen, Gegenschlägen oder einer stärkeren Blockade der Straße von Hormus. Öl könnte dann in Richtung 130 bis 150 USD steigen. In diesem Fall drohen höhere Inflationsraten, steigende Renditen am kurzen Ende der Zinskurve und deutliche Aktienrückgänge. Das kurze Ende der Zinskurve bezeichnet Anleihen mit kurzer Laufzeit, die stark auf Notenbankerwartungen reagieren. Der DAX 40 könnte in einem solchen Umfeld 10 % oder mehr verlieren. Gold dürfte profitieren. Bitcoin könnte wegen seines Risikocharakters unter Druck geraten.

Fazit: Chancen nutzen, Risiken bewusst dosieren

Der April 2026 hat die Widerstandskraft der Kapitalmärkte gezeigt. Trotz Krieg, Ölpreisschock und Inflations Sorgen legten Aktien deutlich zu. Das ist ermutigend, aber keine Entwarnung. Die Märkte setzen auf eine Begrenzung des Konflikts, stabile Unternehmensgewinne und handlungsfähige Notenbanken. Diese Annahmen müssen sich im Mai bestätigen.

Für Anleger spricht viel für Ausgewogenheit. Aktien bleiben interessant, solange die Gewinne tragen und Öl nicht erneut stark steigt. Anleihen sind nach dem Renditeanstieg wieder attraktiver, erfordern aber wegen Inflationsrisiken eine aktive Steuerung. Gold bleibt Absicherung für geopolitische Extremrisiken. Bitcoin kann als chancenreiche Beimischung dienen, ersetzt aber kein Gold. Der wichtigste Frühindikator bleibt der Ölpreis. Steigt er deutlich, wird aus der Markterholung schnell wieder ein Stresstest für Aktien, Anleihen, Währungen und Verbraucher.



Markteinschätzung in Kürze

Volkswirtschaft und Konjunktur

- Eurozone: Die PMIs liegen weiter über 50 und signalisieren formal Expansion, das Signal ist aber durch Vorzieheffekte, längere Lieferzeiten und den Nahost-Konflikt verzerrt.
- Eurozone: Das BIP wuchs im ersten Quartal nur um +0,1 %. Damit bleibt die Konjunktur anfällig für Energiepreise, Lieferengpässe und schwächere Stimmung.
- Deutschland: Q1 überraschte mit +0,3 %, das zweite Quartal dürfte wegen höherer Energiepreise, schwächerem Konsum und Materialengpässen deutlich schwieriger werden.
- Deutschland: Die BIP-Prognose für 2026 wurde auf rund +0,6 % gesenkt. Der größere fiskalische Impuls aus Verteidigung, Infrastruktur und Klimaneutralität wirkt eher 2027.
- USA/Global: Die US-Wirtschaft bleibt robuster als Europa. ISM Industrie bei 52,7 und ein stabiler Arbeitsmarkt stützen das Soft-Landing-Szenario, allerdings steigt das Stagflationsrisiko durch Öl.

Inflation, Geldpolitik und Anleihen

- Inflation: Die Eurozone liegt im April bei +3,0 %, Deutschland bei +2,9 %. Der Preisdruck kommt vor allem über Energie, noch nicht über eine breite Lohn-Preis-Spirale.
- Inflationserwartungen: Kurzfristige Inflationserwartungen steigen spürbar. Langfristige Erwartungen sind noch verankert, bleiben aber der zentrale Glaubwürdigkeitstest für die EZB.

- Fed: hielt den Zielkorridor bei 3,50 % bis 3,75 %. Zinssenkungen sind durch den Ölpreisschock unwahrscheinlicher geworden.
- EZB: Sie hielt den Einlagesatz bei 2,0 %, diskutierte aber bereits eine Zinserhöhung. Ein Schritt um 25 Basispunkte im Sommer bleibt plausibel.
- Anleihen: Zehnjährige Bundrenditen liegen um 3,03 %, zehnjährige US-Treasuries um 4,38 %. Lange Laufzeiten bleiben inflationssensibel, kurze und mittlere Laufzeiten wirken robuster.

Aktien

- USA: Der S&P 500 notiert bei rund 7.240 Punkten nahe Rekordniveau. Technologie, Halbleiter und KI bleiben die wichtigsten Kurstreiber.
- Europa: DAX 40 um 24.200 Punkte und Euro Stoxx 50 um 5.800 Punkte zeigen eine starke April-Erholung, Europa bleibt aber energieabhängiger als die USA.
- Gewinne: Die Berichtssaison liefert bislang keine breite Schwäche. Gewinnrevisionen bleiben in vielen Regionen positiv, Deutschland zeigt aber erste leichte Abwärtsrevisionen.
- Sektoren: Technologie, Energie, Finanzwerte und ausgewählte Industrieaktien sind im Vorteil. Energieintensive Branchen und konsumabhängige Werte bleiben verwundbarer.
- Risiko: Aktienpreisen bereits eine Begrenzung des Iran-Konflikts ein. Steigende Renditen, Ölpreise über 110 USD und neue Eskalationen könnten die Bewertungen schnell belasten.



Edelmetalle und Rohstoffe

- Gold: Gold bleibt mit rund 4.600 USD je Feinunze sehr hoch bewertet und als Absicherung gefragt, verliert aber bei steigenden Realzinsen an Dynamik.
- Öl: Brent liegt weiter deutlich über 100 USD und zeitweise über 110 USD. Die Straße von Hormus bleibt der wichtigste Preistreiber.
- Energie: OPEC+ und zusätzliche Fördermengen können nur begrenzt entlasten, solange Transportwege unsicher bleiben und freie Kapazitäten nicht vollständig genutzt werden können.
- Industriemetalle: Nickel, Kupfer und Gasöl profitierten zuletzt von knapperem Angebot, höheren Verarbeitungskosten und struktureller Nachfrage aus Elektrifizierung und Infrastruktur.
- Inflationswirkung: Rohstoffe wirken derzeit direkt auf Verbraucherpreise und indirekt auf Transport, Chemie, Vorprodukte und Margen. Eine Entspannung beim Öl wäre der wichtigste Deflationsimpuls.

Devisen

- USD: Der US-Dollar profitiert trotz geopolitischer Krise nur begrenzt als sicherer Hafen. Kurzfristig dominieren Zinsdaten, Energiepreise und Fed-Erwartungen.
- EUR: EUR/USD hält sich um 1,17 stabil. Das ist wichtig, weil ein schwächerer Euro Energieimporte zusätzlich verteuern würde.
- EUR/USD technisch: Die Zone um 1,166 bis 1,171 bleibt kurzfristig entscheidend. Oberhalb davon bleibt das Bild konstruktiv.
- Ausblick: Widerstände liegen um 1,18 und 1,185. Unterhalb der Haltezone drohen Rücksetzer Richtung 1,15.
- Krypto: Bitcoin hat sich in den letzten Wochen erholt, bleibt aber klar risikosensibler als Gold und reagiert stärker auf Liquidität, Technologieoptimismus und Renditen.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus deutschen Spitzen-Aktien, den so genannten Blue Chips. Dies sind die bekanntesten und umsatzstärksten Standardwerte. Weiterhin werden Aktien mittelgroßer deutscher oder überwiegend in Deutschland tätiger Unternehmen aus der zweiten Reihe dem Fondsvermögen beigemischt.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	153,52 EUR
Rücknahmepreis	146,21 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	152,20 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	131,81 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471608
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Deutschland - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	166,14 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,25 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,58 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum

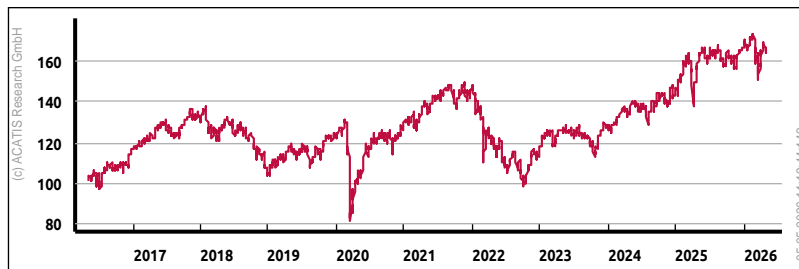
	AL Trust Aktien Deutschland	MSCI Germany
Volatilität p.a.	15,0 %	13,3 %
max. Verluste (gleitend)	-18,8 %	-24,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	4	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,08 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	4,5 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,1	0,2
Treynor Ratio	1,8 %	3,0 %
Information Ratio	-0,02	0,0

Kontakt

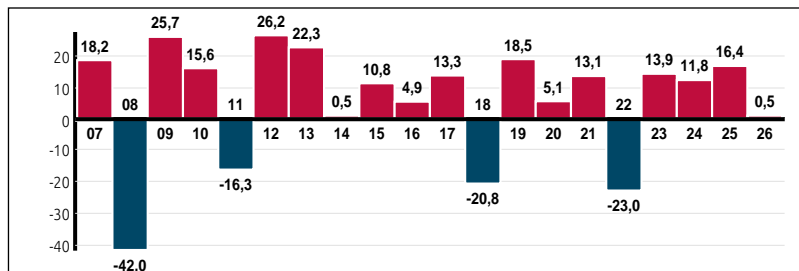
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 66,8 % (5,2 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

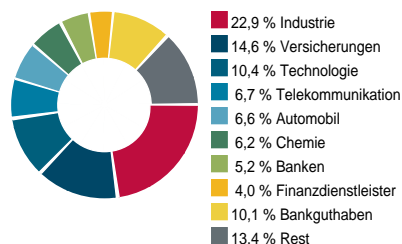
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,5 %	-	04.2021 bis 04.2026	+ 19,4 %	+ 3,6 %
der letzten 12 Monate	+ 5,5 %	-	04.2020 bis 04.2025	+ 48,8 %	+ 8,3 %
der letzten 3 Jahre	+ 34,6 %	+ 10,4 %	04.2019 bis 04.2024	+ 14,3 %	+ 2,7 %
der letzten 5 Jahre	+ 22,0 %	+ 4,1 %	04.2018 bis 04.2023	-2,0 %	-0,4 %
der letzten 10 Jahre	+ 66,8 %	+ 5,2 %	04.2017 bis 04.2022	-5,5 %	-1,1 %
der letzten 15 Jahre	+ 101,3 %	+ 4,8 %	04.2016 bis 04.2021	+ 33,4 %	+ 5,9 %
der letzten 20 Jahre	+ 136,8 %	+ 4,4 %			
der letzten 25 Jahre	+ 137,5 %	+ 3,5 %			
der letzten 30 Jahre	+ 391,9 %	+ 5,5 %			
seit Auflegung	+ 819,6 %	+ 5,9 %			

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 59,2 %	+ 4,8 %
04.2015 bis 04.2025	+ 36,2 %	+ 3,1 %
04.2014 bis 04.2024	+ 37,0 %	+ 3,2 %
04.2013 bis 04.2023	+ 50,4 %	+ 4,2 %
04.2012 bis 04.2022	+ 60,0 %	+ 4,8 %
04.2011 bis 04.2021	+ 66,6 %	+ 5,2 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Siemens NA	9,4 %
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	8,8 %
Allianz vinkulierte NA	8,6 %
Deutsche Telekom NA	6,7 %
SAP	5,6 %
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA	4,3 %
Infineon Technologies NA	4,3 %

Portfoliostruktur



Gegenwerte der Positionen 'Jermingeld' und 'Bankguthaben' entsprechen Dax-Future-Engagements.

Anlagekommentar

Der deutsche Aktienmarkt zeigte sich Anfang Mai trotz Iran-Krieg, Ölpreisschock und eingetrübter Konjunkturstimmung erstaunlich widerstandsfähig. Die Hoffnung auf eine Begrenzung des Konflikts, solide Unternehmensberichte und die Aussicht auf spätere fiskalische Impulse stützten das Marktbild. Belastend wirken die deutlich höheren Energiepreise, schwächere Stimmungskennzeichen und die Sorge, dass ein weiterer US-Angriff auf den Iran den Ölmarkt erneut belasten und die Preise für Öl weiter anziehen könnten. Für Fonds mit Fokus auf deutsche Aktien bleibt das Umfeld chancenreich, aber stark abhängig von Ölpreis, Gewinnentwicklung und EZB-Signalen. (Stand: 04.05.2026)

Anlageschwerpunkt

Aktien europäischer Unternehmen prägen das Portfolio. Ziel des Anlagemanagements ist es, mit zwei Strategien aus dem Faktor-Investing sowie einer quantitativen Strategie einen Mehrwert für die Anleger zu erwirtschaften.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	69,61 EUR
Rücknahmepreis	66,30 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	68,40 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	59,73 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471764
Fondsart	Aktienfonds mit Anlageschwerpunkt Europa - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Bernhard Döhler
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. März 1999
Fondsvermögen	30,00 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	1,00 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,5 % p.a.
Laufende Kosten	1,66 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

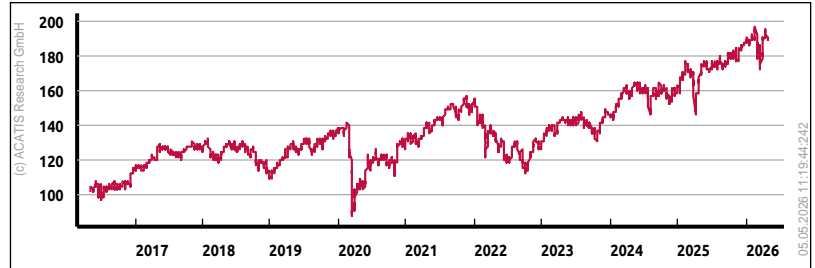
Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust Aktien Europa	MSCI EMU LC
Volatilität p.a.	14,1 %	14,5 %
max. Verluste (gleitend)	-13,4 %	-20,4 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	6
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,04 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	4,6 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,3	0,4
Treynor Ratio	4,9 %	5,5 %
Information Ratio	-0,009	0,0

Kontakt

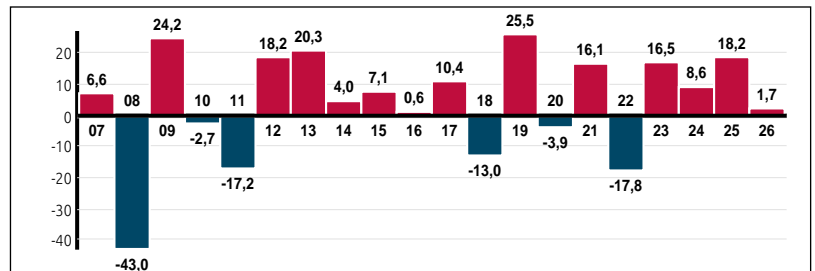
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipzig.de | www.alte-leipzig.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 89,5 % (6,6 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,7 %	-
der letzten 12 Monate	+ 13,4 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 35,4 %	+ 10,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 37,7 %	+ 6,6 %
der letzten 10 Jahre	+ 89,5 %	+ 6,6 %
der letzten 15 Jahre	+ 109,6 %	+ 5,1 %
der letzten 20 Jahre	+ 77,0 %	+ 2,9 %
der letzten 25 Jahre	+ 62,1 %	+ 2,0 %
seit Auflegung	+ 115,1 %	+ 2,9 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre

Zeitraum	absolut	p.a.
04.2021 bis 04.2026	+ 36,1 %	+ 6,4 %
04.2020 bis 04.2025	+ 52,7 %	+ 8,8 %
04.2019 bis 04.2024	+ 22,8 %	+ 4,2 %
04.2018 bis 04.2023	+ 12,0 %	+ 2,3 %
04.2017 bis 04.2022	+ 6,7 %	+ 1,3 %
04.2016 bis 04.2021	+ 32,6 %	+ 5,8 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre

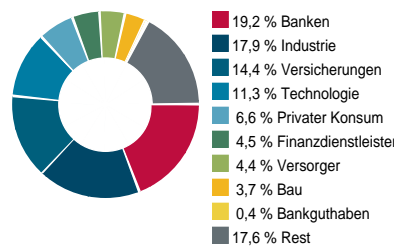
Zeitraum	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 80,5 %	+ 6,1 %
04.2015 bis 04.2025	+ 37,9 %	+ 3,3 %
04.2014 bis 04.2024	+ 51,7 %	+ 4,2 %
04.2013 bis 04.2023	+ 62,9 %	+ 5,0 %
04.2012 bis 04.2022	+ 81,8 %	+ 6,2 %
04.2011 bis 04.2021	+ 52,9 %	+ 4,3 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

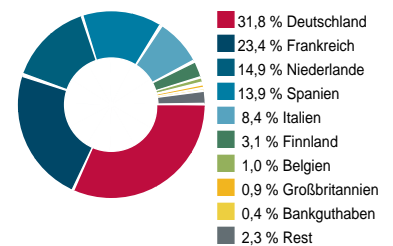
Allianz vinkulierte NA	5,7 %
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	5,2 %
Münchener Rückversicherung vinkulierte NA	3,9 %
ASML Holding	3,6 %
Banco Santander	3,5 %
Iberdrola	3,4 %
Deutsche Börse NA	3,4 %

Portfoliostruktur

Branchenallokation



Länderallokation



Anlagekommentar

Die europäischen Aktienmärkte blieben zuletzt robust, obwohl Europa wegen seiner Energieabhängigkeit besonders sensibel auf den Iran-Krieg reagiert. Die Märkte setzen weiterhin auf eine begrenzte Eskalation am Persischen Golf und auf stabile Unternehmensgewinne. Gleichzeitig belasten hohe Öl- und Gaspreise, steigende Inflationserwartungen und schwächere Konjunkturdaten den Ausblick. Die EZB hielt zuletzt still, ließ aber eine spätere Zinserhöhung offen. Für Fonds in europäischen Aktien bleibt der Markt konstruktiv, solange die Straße von Hormus nicht weiter eskaliert und die Margen der Unternehmen stabil bleiben. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Das Fondsvermögen besteht überwiegend aus ausgesuchten Aktienfonds mit Anlageschwerpunkten in den Regionen, die entscheidenden Einfluss auf das Wachstum der Weltkonjunktur ausüben: USA, Japan und Europa. Dem dynamischen Wachstum der Schwellenländer (Emerging Markets) wird durch Beimischung von spezialisierten Aktienfonds, die ihren Anlagefokus auf diese Zukunftsmärkte setzen, Rechnung getragen.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	142,89 EUR
Rücknahmepreis	136,09 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	136,36 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	116,65 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471715
Fondsart	Aktienfonds mit internationalen Anlageschwerpunkten - VL -geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 4
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondsaufliegung	16. September 1996
Fondsvermögen	115,38 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	2,30 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	4,76 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,25 % p.a.
Laufende Kosten	2,25 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

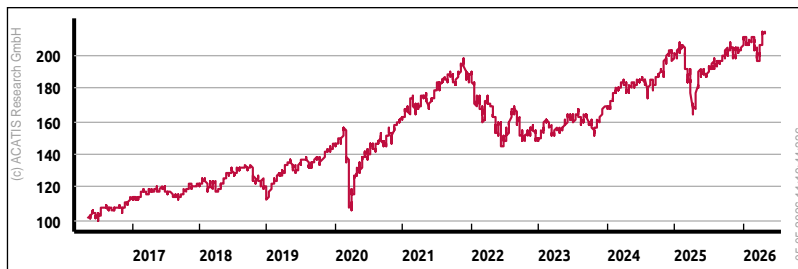
Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust Global Invest	MSCI World EUR
Volatilität p.a.	13,7 %	13,4 %
max. Verluste (gleitend)	-14,1 %	-12,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	3	3
Alpha (zum Vormonatsultimo)	-0,6 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,9	1,0
Tracking Error p.a.	5,6 %	0,0 %
Sharpe Ratio	0,1	0,7
Treynor Ratio	2,1 %	9,9 %
Information Ratio	-0,1	0,0

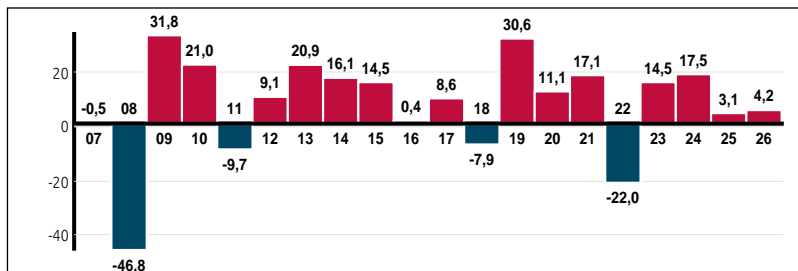
Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de
 Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 113,6 % (7,9 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,2 %	-	04.2021 bis 04.2026	+ 20,6 %	+ 3,8 %
der letzten 12 Monate	+ 20,6 %	-	04.2020 bis 04.2025	+ 34,0 %	+ 6,0 %
der letzten 3 Jahre	+ 38,8 %	+ 11,5 %	04.2019 bis 04.2024	+ 32,3 %	+ 5,7 %
der letzten 5 Jahre	+ 21,9 %	+ 4,0 %	04.2018 bis 04.2023	+ 27,2 %	+ 4,9 %
der letzten 10 Jahre	+ 113,6 %	+ 7,9 %	04.2017 bis 04.2022	+ 39,3 %	+ 6,9 %
der letzten 15 Jahre	+ 221,1 %	+ 8,1 %	04.2016 bis 04.2021	+ 73,1 %	+ 11,6 %
der letzten 20 Jahre	+ 166,8 %	+ 5,0 %			
der letzten 25 Jahre	+ 92,6 %	+ 2,7 %			
seit Auflegung	+ 278,7 %	+ 4,6 %			

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 108,7 %	+ 7,6 %
04.2015 bis 04.2025	+ 56,1 %	+ 4,6 %
04.2014 bis 04.2024	+ 118,2 %	+ 8,1 %
04.2013 bis 04.2023	+ 104,4 %	+ 7,4 %
04.2012 bis 04.2022	+ 139,3 %	+ 9,1 %
04.2011 bis 04.2021	+ 164,0 %	+ 10,2 %

TOP-Holdings in % des Fondsportfolios

Amundi Fds-US Pioneer Fund Act. Nom. I2	14,9 %
Uh. USD Ac	11,1 %
T.Rowe Price Fds-US L.C.G.E.F. I	8,9 %
T. Rowe Price-US Small. Cos Eq Namens	8,5 %
-Anteile I o.	8,0 %
S4A US Long Inhaber-Anteile V	8,0 %
JPMorgan-US Value Fund Actions	8,0 %
Nom.C(Dis.) USD	3,9 %
Alger Amer.Ass.Gwth Fd A	
Ossiam Shill.Barcc.US Sec.Val.TR UCITS	
ETF 1C EUR	

Anlagekommentar

Die internationalen Aktienmärkte zeigten sich zuletzt deutlich widerstandsfähiger, als es die geopolitische Lage vermuten lässt. US-Aktien profitierten von robusten Daten, soliden Unternehmensgewinnen und anhaltender Fantasie rund um Halbleiter und künstliche Intelligenz. Auch asiatische Technologiemarkte blieben gefragt. Der Iran-Krieg, die blockierte Straße von Hormus und der erhöhte Ölpreis bilden jedoch ein klares Risiko für Inflation, Renditen und Gewinnmargen. Die Fed hielt Ende April still, dämpfte aber Erwartungen rascher Zinssenkungen. Für global investierende Aktienfonds bleibt das Umfeld positiv, aber anfällig für neue Eskalationen. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Bei diesem Fonds handelt es sich um einen Rentenfonds. Ziel ist, einen mittel- und langfristig angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Die Anlagen konzentrieren sich überwiegend auf ausgesuchte euronotierte in- und ausländische Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	39,69 EUR
Rücknahmepreis	38,53 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	39,54 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	38,02 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE0008471616
Fondsart	Rentenfonds mit Anlageschwerpunkt Euro
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	1. Juni 1987
Fondsvermögen	42,92 Mio EUR *
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,31 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,5 % p.a.
Laufende Kosten	0,60 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

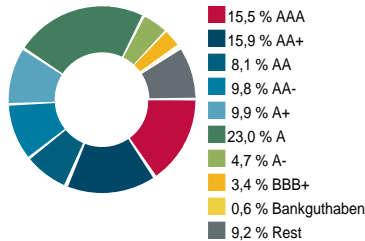
* Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust €uro Renten	REX Perf
Volatilität p.a.	7,9 %	4,3 %
max. Verluste (gleitend)	-19,4 %	-8,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten	11	7
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,07 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	1,6	1,0
Tracking Error p.a.	5,0 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,6	-0,8
Treynor Ratio	-3,0 %	-3,4 %
Information Ratio	0,01	0,0

Kreditratings

Kreditratings in %

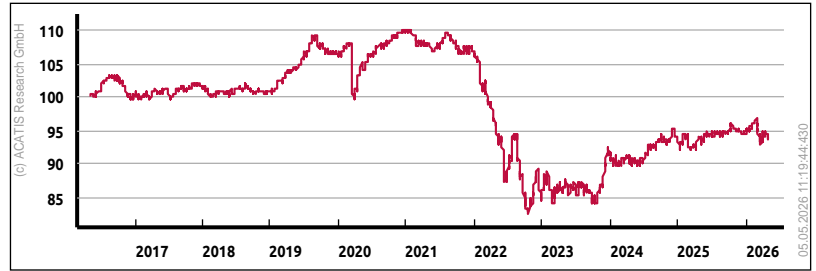


Kontakt

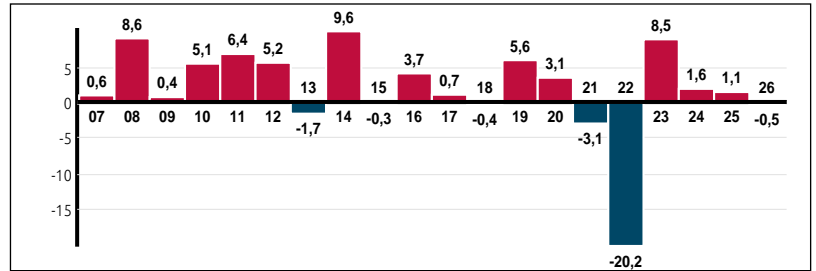
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: -6,0 % (-0,6 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

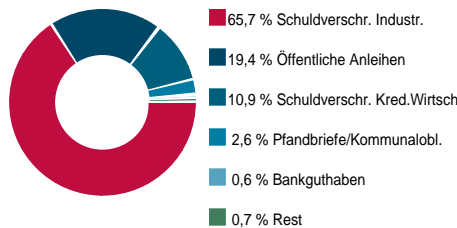
Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	-0,5 %	-	04.2021 bis 04.2026	-12,7 %	-2,7 %
der letzten 12 Monate	+0,1 %	-	04.2020 bis 04.2025	-10,2 %	-2,1 %
der letzten 3 Jahre	+8,1 %	+2,6 %	04.2019 bis 04.2024	-13,5 %	-2,9 %
der letzten 5 Jahre	-12,4 %	-2,6 %	04.2018 bis 04.2023	-14,6 %	-3,1 %
der letzten 10 Jahre	-6,0 %	-0,6 %	04.2017 bis 04.2022	-5,4 %	-1,1 %
der letzten 15 Jahre	+18,3 %	+1,1 %	04.2016 bis 04.2021	+7,6 %	+1,5 %
der letzten 20 Jahre	+37,3 %	+1,6 %			
der letzten 25 Jahre	+68,6 %	+2,1 %			
der letzten 30 Jahre	+116,2 %	+2,6 %			
seit Auflegung	+284,9 %	+3,5 %			

Rentenkennzahlen

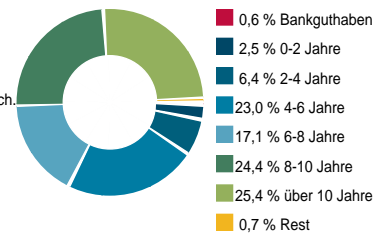
durchschnittl. Kurs	86,2 %
Kupon	1,4 %
laufende Verzinsung	1,4 %
Restlaufzeit	8,0 Jahre
Duration	7,3 Jahre
mod. Duration	7,0 Jahre
Rendite	3,5 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Europäische Anleihen mit längeren Laufzeiten bis 10 Jahre blieben Anfang Mai weiter stark von Inflationserwartungen und Ölpreisbewegungen geprägt. Die Renditen zogen zuletzt an, weil der Iran-Krieg, die Blockade der Straße von Hormus und hohe Energiepreise die Sorge vor dauerhaft höherer Inflation verstärken. Zwar stützen Wachstumsmorgens zeitweise die Nachfrage nach sicheren Staatsanleihen, doch das lange Ende bleibt empfindlich gegenüber neuen Preisdaten und EZB-Kommentaren. Für Fonds in diesem Segment bleibt die Zinssensitivität erhöht, besonders wenn der Markt weitere EZB-Schritte im Sommer stärker einpreist. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Ziel dieses Rentenfonds ist es, mittelfristig einen angemessenen Ertrag zu erwirtschaften. Schwerpunkt der Anlagen in euronotierte in- und ausländische festverzinsliche Wertpapiere öffentlicher Aussteller, gedeckte Anleihen und Unternehmensanleihen mit Restlaufzeiten von max. 5 Jahren.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	42,92 EUR
Rücknahmepreis	42,50 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	42,84 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	42,25 EUR

Fondsdaten

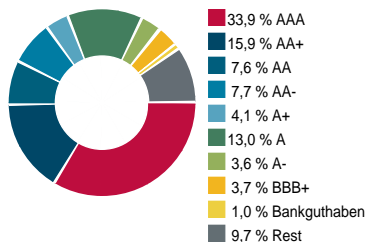
ISIN	DE0008471699
Fondsart	Euro-Rentenfonds, Kurzläufer u. geldmarktnahe Instrumente
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Mark-Thorsten Hess
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3-5 Jahre)
Fondauflegung	1. April 1993
Fondsvermögen	38,93 Mio EUR
Letzte Ausschüttung	18.11.2025
Ausschüttungshöhe	0,33 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.10.-30.09.
Halbjahresbericht	per 31.03.
Ausgabeaufschlag	0,99 %
Depotbankvergütung	0,035 % p.a.
Verwaltungsvergütung	0,25 % p.a.
Laufende Kosten	0,33 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV Asset Servicing, Frankfurt/M.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum	AL Trust €uro Short Term	REX P1
Volatilität p.a.	2,8 %	0,9 %
max. Verluste (gleitend)	-6,3 %	-1,5 %
Längste Verlustperiode in Monaten	7	7
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,05 %	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	2,4	1,0
Tracking Error p.a.	2,2 %	0,0 %
Sharpe Ratio	-0,6	-1,1
Treynor Ratio	-0,7 %	-1,0 %
Information Ratio	0,02	0,0

Kreditratings

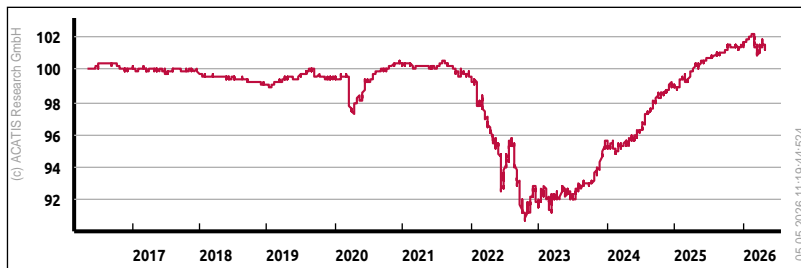
Kreditratings in %



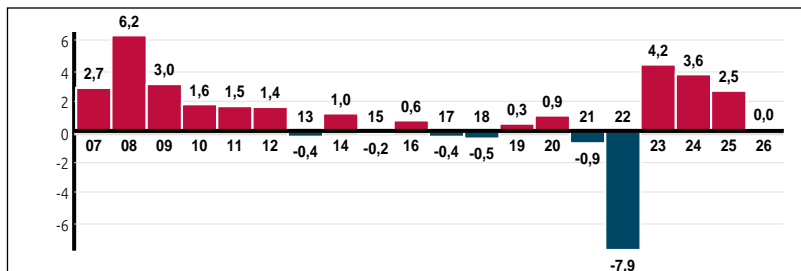
Kontakt

Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 1,4 % (0,1 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.	Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 0,0 %	-	04.2021 bis 04.2026	+ 1,1 %	+ 0,2 %
der letzten 12 Monate	+ 1,1 %	-	04.2020 bis 04.2025	+ 2,1 %	+ 0,4 %
der letzten 3 Jahre	+ 9,7 %	+ 3,1 %	04.2019 bis 04.2024	-4,1 %	-0,8 %
der letzten 5 Jahre	+ 1,3 %	+ 0,3 %	04.2018 bis 04.2023	-7,5 %	-1,5 %
der letzten 10 Jahre	+ 1,4 %	+ 0,1 %	04.2017 bis 04.2022	-4,3 %	-0,9 %
der letzten 15 Jahre	+ 5,8 %	+ 0,4 %	04.2016 bis 04.2021	+ 0,1 %	+ 0,0 %
der letzten 20 Jahre	+ 21,6 %	+ 1,0 %			
der letzten 25 Jahre	+ 39,0 %	+ 1,3 %			
der letzten 30 Jahre	+ 64,1 %	+ 1,7 %			
seit Auflegung	+ 93,4 %	+ 2,0 %			

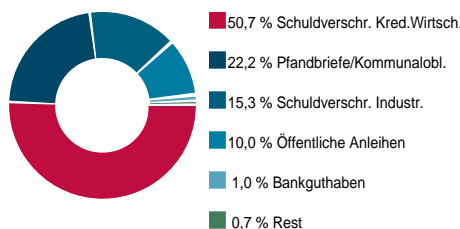
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 1,2 %	+ 0,1 %
04.2015 bis 04.2025	+ 0,5 %	+ 0,1 %
04.2014 bis 04.2024	-3,6 %	-0,4 %
04.2013 bis 04.2023	-7,0 %	-0,7 %
04.2012 bis 04.2022	-2,7 %	-0,3 %
04.2011 bis 04.2021	+ 4,4 %	+ 0,4 %

Rentenkennzahlen

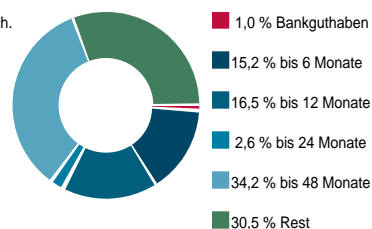
durchschnittl. Kurs	98,3 %
Kupon	1,8 %
laufende Verzinsung	1,8 %
Restlaufzeit	2,7 Jahre
Duration	2,5 Jahre
mod. Duration	2,5 Jahre
Rendite	2,9 %

Portfoliostruktur

Rentensegmente



Laufzeitstruktur



Anlagekommentar

Europäische Kurzläufer wurden auch zu Beginn des Monats Mai vor allem von Leitzinserwartungen bestimmt. Die EZB ließ den Einlagesatz zuletzt unverändert, diskutierte aber bereits eine mögliche Zinserhöhung. Hintergrund sind steigende Energiepreise, höhere kurzfristige Inflationserwartungen und die Unsicherheit über die Dauer des Iran-Krieges. Kurze Laufzeiten reagieren besonders direkt auf solche geldpolitischen Signale. Gleichzeitig begrenzen schwächere Konjunkturdaten in Deutschland und der Eurozone den Spielraum für eine deutlich restriktivere EZB. Für Fonds in europäischen Kurzläufern bleibt das Umfeld datenabhängig, aber weniger schwankungsanfällig als bei längeren Laufzeiten. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Chance ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis zu 100 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 40 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	128,48 EUR
Rücknahmepreis	122,36 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	123,12 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	105,65 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PH0
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds - VL-geeignet
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhäus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	377,78 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,95 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	4,76%
Depotbankvergütung	0,05% p.a.
Verwaltungsvergütung	1,55% p.a.
Laufende Kosten	2,35 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Chance.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

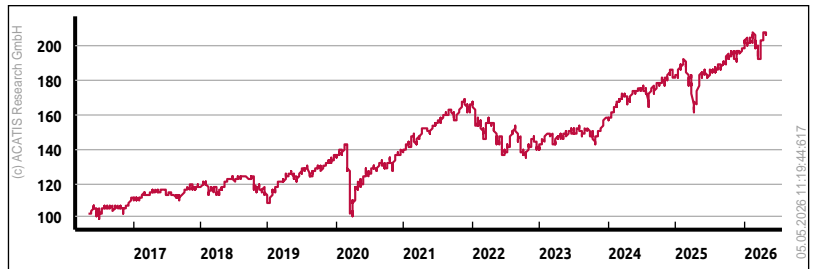
Für den 5-Jahres-Zeitraum		AL Trust Chance
Volatilität p.a.		9,0 %
max. Verluste (gleitend)		-9,2 %
Längste Verlustperiode in Monaten		11
Alpha (zum Vormonatsultimo)		0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)		0,0
Tracking Error p.a.		0,0 %
Sharpe Ratio		0,5
Treynor Ratio		0,0 %
Information Ratio		0,0

Kontakt

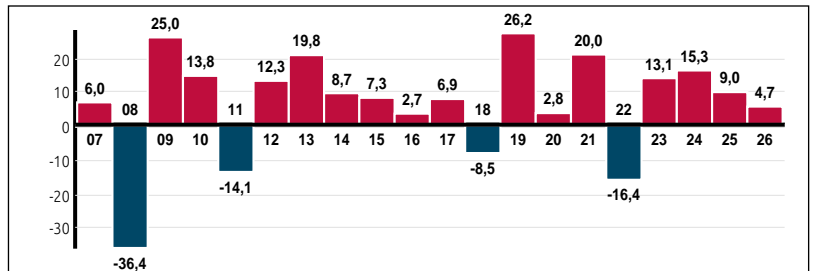
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 106,5 % (7,5 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 4,7 %	-
der letzten 12 Monate	+ 19,8 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 42,7 %	+ 12,6 %
der letzten 5 Jahre	+ 37,2 %	+ 6,5 %
der letzten 10 Jahre	+ 106,5 %	+ 7,5 %
der letzten 15 Jahre	+ 168,8 %	+ 6,8 %
seit Auflegung	+ 172,1 %	+ 5,2 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 100,0 %	+ 7,2 %
04.2015 bis 04.2025	+ 51,7 %	+ 4,3 %
04.2014 bis 04.2024	+ 81,9 %	+ 6,2 %
04.2013 bis 04.2023	+ 77,2 %	+ 5,9 %
04.2012 bis 04.2022	+ 103,8 %	+ 7,4 %
04.2011 bis 04.2021	+ 95,9 %	+ 6,9 %

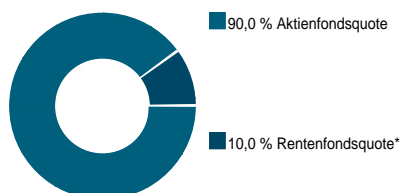
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
04.2021 bis 04.2026	+ 36,3 %	+ 6,4 %
04.2020 bis 04.2025	+ 43,1 %	+ 7,4 %
04.2019 bis 04.2024	+ 34,1 %	+ 6,0 %
04.2018 bis 04.2023	+ 24,8 %	+ 4,5 %
04.2017 bis 04.2022	+ 31,9 %	+ 5,7 %
04.2016 bis 04.2021	+ 46,7 %	+ 8,0 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	11,6 %
Robeco C.G.Fds-QI GL.De.Ac.Eq. Act.Nom.I Cap.EUR(I)	11,5 %
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	9,4 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	7,9 %
G.Sachs Fds-GL.Sm.Cap Core Eq. I Acc.(snap)	6,5 %
Redweehl-Resp.Glbl Inc.Fd Act.Nom. I EUR Dis. oN	4,8 %
Clf CG New Perspective Fd (L) Reg. Shares Zd EUR	4,7 %

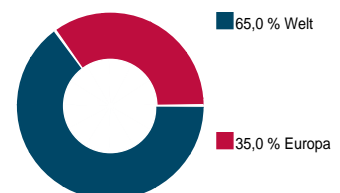
Portfoliostruktur

Basis-Fondsanteile



*Rentenziefonds überwiegend währungsgesichert

Basis-Regionen-Aufteilung



Anlagekommentar

Die internationalen Aktienmärkte standen zuletzt weiter im Spannungsfeld zwischen geopolitischer Unsicherheit und starkem Risikoappetit. Der Ölpreis blieb wegen der Lage am Persischen Golf hoch, größere Rücksetzer an den Aktienmärkten blieben jedoch aus. Anleger scheinen weiter auf eine Normalisierung des Konflikts zu setzen, obwohl neue US-Angriffe auf den Iran nicht ausgeschlossen sind. Besonders Technologie, KI-nahe Geschäftsmodelle und ausgewählte Schwellenländersegmente stützen das globale Marktbild. Für Fonds mit internationalem Aktienuniversum bleibt entscheidend, ob höhere Energiepreise nur vorübergehend wirken oder die Inflation dauerhaft erhöhen. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Wachstum ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 80 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis zu einer Höhe von 30 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	101,67 EUR
Rücknahmepreis	97,76 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	98,33 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	88,16 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PG2
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt internationale Aktienfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhäus
Risikoklasse	SRI 3
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	langfristig (länger als 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	173,50 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,60 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	3,85 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,35 % p.a.
Laufende Kosten	2,09 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Wachstum.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

Für den 5-Jahres-Zeitraum

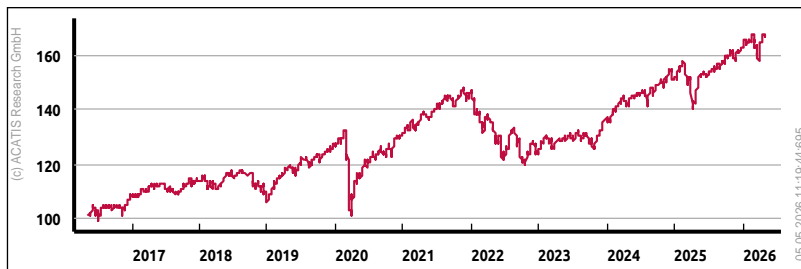
	AL Trust Wachstum
Volatilität p.a.	6,5 %
max. Verluste (gleitend)	-6,8 %
Längste Verlustperiode in Monaten	13
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0
Tracking Error p.a.	0,0 %
Sharpe Ratio	0,3
Treynor Ratio	0,0 %
Information Ratio	0,0

Kontakt

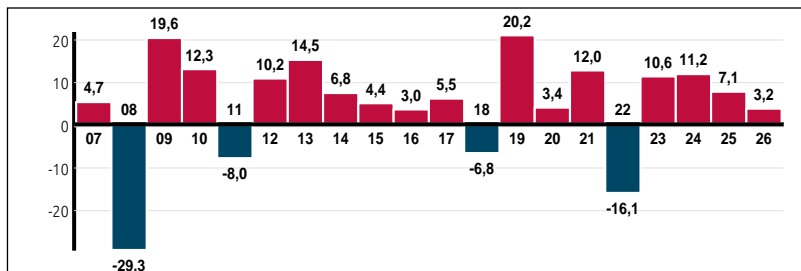
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 67,7 % (5,3 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 3,2 %	-
der letzten 12 Monate	+ 14,0 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 31,1 %	+ 9,4 %
der letzten 5 Jahre	+ 21,3 %	+ 3,9 %
der letzten 10 Jahre	+ 67,7 %	+ 5,3 %
der letzten 15 Jahre	+ 111,5 %	+ 5,1 %
seit Auflegung	+ 120,5 %	+ 4,1 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
04.2021 bis 04.2026	+ 20,7 %	+ 3,8 %
04.2020 bis 04.2025	+ 26,5 %	+ 4,8 %
04.2019 bis 04.2024	+ 19,5 %	+ 3,6 %
04.2018 bis 04.2023	+ 13,3 %	+ 2,5 %
04.2017 bis 04.2022	+ 19,4 %	+ 3,6 %
04.2016 bis 04.2021	+ 35,4 %	+ 6,3 %

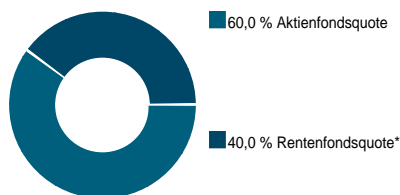
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 63,4 %	+ 5,0 %
04.2015 bis 04.2025	+ 32,2 %	+ 2,8 %
04.2014 bis 04.2024	+ 50,7 %	+ 4,2 %
04.2013 bis 04.2023	+ 46,6 %	+ 3,9 %
04.2012 bis 04.2022	+ 68,2 %	+ 5,3 %
04.2011 bis 04.2021	+ 74,3 %	+ 5,7 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

Quoniam F.S.-Europ.Eqs Dynamic I EUR	9,5 %
BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AI/Div)	7,2 %
Robeco C.G.Fds-QI Gl.De.Ac.Eq. Act.Nom.I Cap.EUR(I)	6,6 %
G.Sachs Fds-GS Gl. Core Equity I (USD)	6,2 %
AGIF-All.Best Styles Gl.Eq.SRI Act. Nom. W EUR Dis	5,7 %
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	5,2 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	5,0 %

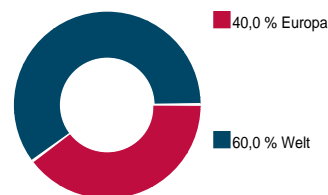
Portfoliostruktur

Basis-Fondsauflistung



*Rentenziefonds überwiegend währungsgesichert

Basis-Regionen-Aufteilung



Anlagekommentar

Europäische und internationale Aktien- und Rentenmärkte zeigten zuletzt ein zweigeteiltes Bild. Aktien setzten auf robuste Gewinne, KI-Fantasie und eine Begrenzung des Iran-Konflikts. Rentenmärkte preisten dagegen höhere Inflationsrisiken, vorsichtigere Notenbanken und steigende Energiepreise ein. Die Fed hielt Ende April still, die EZB blieb ebenfalls abwartend, signalisierte aber Handlungsbereitschaft. Der Ölpreis bleibt der wichtigste Frühindikator. Eine Entspannung am Persischen Golf könnte Aktien und Anleihen stützen. Eine neue Eskalation oder ein weiterer US-Angriff würden beide Marktbereiche belasten. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Stand: 04.05.2026

Anlageschwerpunkt

Der AL Trust Stabilität ist ein Dachfonds, der sein Vermögen bis maximal 40 % in Aktienfonds investieren kann. Bis zu einer Höhe von max. 80 % können Anteile an Fonds erworben werden, die in zinstragende Wertpapiere (Rentenfonds) investiert sind. Bis max. 50 % können Anteile an Fonds erworben werden, die als Geldmarktfonds oder Geldmarktfonds mit kurzer Laufzeitenstruktur eingruppiert sind.

Anteilpreise vom 04.05.2026

Ausgabepreis	71,29 EUR
Rücknahmepreis	69,21 EUR
52 Wochen-Hoch (Rücknahmepreis)	69,96 EUR
52 Wochen-Tief (Rücknahmepreis)	65,72 EUR

Fondsdaten

ISIN	DE000A0H0PF4
Fondsart	Dachfonds mit Anlageschwerpunkt Rentenfonds
Fondsdomizil	Deutschland
Fondsmanagement	Dietrich Denkhaus
Risikoklasse	SRI 2
Fondswährung	EUR
Anlagehorizont	mittelfristig (3 - 5 Jahre)
Fondauflegung	5. September 2006
Fondsvermögen	124,29 Mio EUR **
Letzte Ausschüttung	21.08.2025
Ausschüttungshöhe	1,20 EUR pro Anteil
Geschäftsjahr	01.07.-30.06.
Halbjahresbericht	per 31.12.
Ausgabeaufschlag	2,91 %
Depotbankvergütung	0,05 % p.a.
Verwaltungsvergütung	1,15 % p.a.
Laufende Kosten	1,82 % (Geschäftsjahr 24/25)
Depotbank	The Bank of New York Mellon SA/NV, Frankfurt/M

* Der Fonds wird seit 1. Juli 2017 unter neuem Namen von der Alte Leipziger Trust gemanagt. Zuvor lautete der Fondsname AL FT Stabilität.

**Summe der Retail- und der Inst (T) Anlageklasse.

Fondskennzahlen

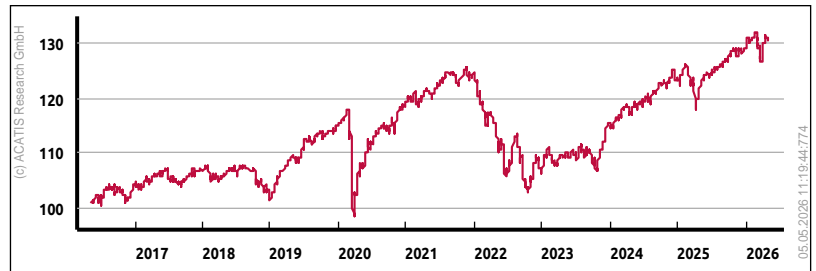
Für den 5-Jahres-Zeitraum		AL Trust Stabilität
Volatilität p.a.	4,2 %	
max. Verluste (gleitend)	-5,5 %	
Längste Verlustperiode in Monaten	13	
Alpha (zum Vormonatsultimo)	0,0 %	
Beta (zum Vormonatsultimo)	0,0	
Tracking Error p.a.	0,0 %	
Sharpe Ratio	-0,09	
Treynor Ratio	0,0 %	
Information Ratio	0,0	

Kontakt

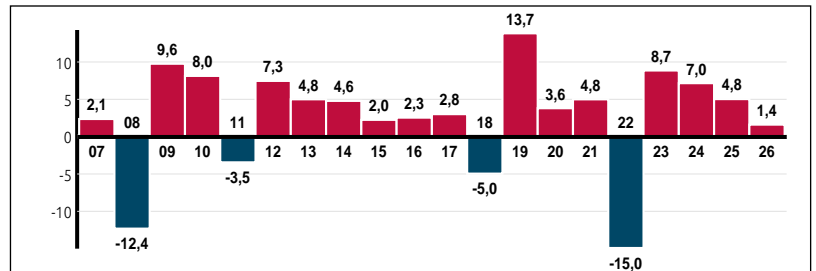
Alte Leipziger Trust Investment-GmbH
 Alte Leipziger-Platz 1 | 61440 Oberursel
 Telefon: 06171 66-67 | Telefax: 06171 66-3709
 trust@alte-leipziger.de | www.alte-leipziger.de

Die Fondsgesellschaft der ALH Gruppe

Wertentwicklung (nach BVI-Methode)*



Wertentwicklung seit zehn Jahren: 30,5 % (2,7 % p.a.)



Wertentwicklung pro Kalenderjahr in %

Wertentwicklung	absolut	p.a.
im laufenden Jahr	+ 1,4 %	-
der letzten 12 Monate	+ 7,6 %	-
der letzten 3 Jahre	+ 20,1 %	+ 6,3 %
der letzten 5 Jahre	+ 8,1 %	+ 1,6 %
der letzten 10 Jahre	+ 30,5 %	+ 2,7 %
der letzten 15 Jahre	+ 52,1 %	+ 2,8 %
seit Auflegung	+ 63,8 %	+ 2,5 %

Rollierend, basierend auf Monatsultimo 10 Jahre	absolut	p.a.
04.2016 bis 04.2026	+ 28,8 %	+ 2,6 %
04.2015 bis 04.2025	+ 13,7 %	+ 1,3 %
04.2014 bis 04.2024	+ 21,3 %	+ 1,9 %
04.2013 bis 04.2023	+ 16,1 %	+ 1,5 %
04.2012 bis 04.2022	+ 28,4 %	+ 2,5 %
04.2011 bis 04.2021	+ 40,9 %	+ 3,5 %

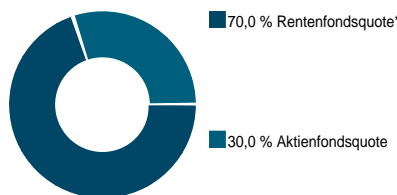
Rollierend, basierend auf Monatsultimo 5 Jahre	absolut	p.a.
04.2021 bis 04.2026	+ 7,7 %	+ 1,5 %
04.2020 bis 04.2025	+ 12,9 %	+ 2,5 %
04.2019 bis 04.2024	+ 7,1 %	+ 1,4 %
04.2018 bis 04.2023	+ 3,0 %	+ 0,6 %
04.2017 bis 04.2022	+ 7,4 %	+ 1,4 %
04.2016 bis 04.2021	+ 19,6 %	+ 3,6 %

TOP 7 in % des Fondsvolumens

BlueBay Fds-Inv. Gr. Euro Gov. Bd I -EUR(AIDiv)	10,4 %
PIMCO Fds GIS - Income Fund Inst. EUR H.	9,0 %
T. Rowe Pr-Euro Corp. Bond Act.Nom.19 EUR Acc. oN	7,9 %
Schroder ISF Euro Corp.Bond C Dis.EUR	6,7 %
Man Fds-Man GLG Dyn.Inc. Reg.Shs I Hgd EUR Acc. oN	4,7 %
Flossbach von Storch-Bd Oppor. I	4,5 %
T.Rowe Pr.-Divers.Income Bond Act.Nom. In(9 EUR Ac	4,3 %

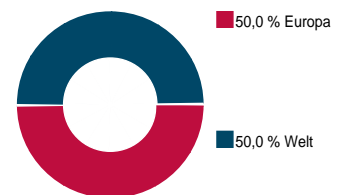
Portfoliostruktur

Basis-Fondsanteilung



*Rentenziefonds überwiegend währungsgesichert

Basis-Regionen-Aufteilung



Anlagekommentar

Europäische und internationale Aktien- und Rentenmärkte zeigten zuletzt ein zweigeteiltes Bild. Aktien setzten auf robuste Gewinne, KI-Fantasie und eine Begrenzung des Iran-Konflikts. Rentenmärkte preisten dagegen höhere Inflationsrisiken, vorsichtigere Notenbanken und steigende Energiepreise ein. Die Fed hielt Ende April still, die EZB blieb ebenfalls abwartend, signalisierte aber Handlungsbereitschaft. Der Ölpreis bleibt der wichtigste Frühindikator. Eine Entspannung am Persischen Golf könnte Aktien und Anleihen stützen. Eine neue Eskalation oder ein weiterer US-Angriff würden beide Marktbereiche belasten. (Stand: 04.05.2026)

Die im vorliegenden Fondsporträt enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind der derzeit gültige Verkaufsprospekt in Verbindung mit dem Basisinformationsblatt sowie dem aktuellen Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - dem letzten Halbjahresbericht. Der Verkaufsprospekt enthält zusätzliche Risikohinweise zu den Investmentfonds. Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel. Die in diesem Fondsporträt zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den in diesem Fondsporträt enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.



Erläuterungen zu den Fondskennzahlen

Alpha

Alpha beschreibt die risikobereinigte Nettorendite, die ein Anlagefonds erwirtschaftet. Sie wird auch als Überschussrendite bezeichnet. Mit ihr soll der Informationsvorsprung des Managers gegenüber dem Markt gemessen werden. Ist Alpha positiv, verfügt der Fondsmanager gegenüber dem Markt über einen Informationsvorsprung. Ein Indexfonds hat ein Alpha von Null.

Beta

Beta gibt die durchschnittliche, prozentuale Veränderung der Fondsrendite an, wenn der Vergleichsindex um 1 % fällt oder steigt. Ist die Messlatte z.B. der DAX 40, so sagt ein Beta von „eins“ aus, dass die Kursveränderungen des Fonds mit denen des DAX 40 vergleichbar sind. Liegt es darüber, ist der Fonds aggressiver. Ein Wert über (unter) eins bedeutet also im Schnitt eine stärkere (schwächere) Bewegung des Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Ist Beta kleiner null, so verhält sich der Kurs des Fonds gegenläufig zum DAX 40.

Information Ratio

Die Information Ratio beschreibt das Verhältnis von Mehrrendite und Mehrisiko eines Fonds gegenüber dem Vergleichsindex. Bei einer hohen Information Ratio macht sich die vom Index abweichende Anlagestrategie des Fondsmanagements für den Anleger bezahlt.

Sharpe Ratio

Die Sharpe Ratio misst, ob die riskante Anlagestrategie (z.B. Aktienanlage) auch attraktive Erträge gegenüber dem risikolosen Zins (z.B. der 3-Monats-EURIBOR) abwirft. Darunter versteht man die Überschussrendite eines Fonds pro Risikoeinheit, also die über die sichere Geldanlage hinausgehende Rendite. Das Ergebnis wird anschließend durch die Volatilität des Fonds geteilt. Je höher die Zahl, desto mehr Rendite bei gegebenem Risiko hat der Fondsmanager erwirtschaftet. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Total Expense Ratio (TER)

Die Total Expense Ratio (TER) gibt die jährlichen Kosten eines Fonds an, die zusätzlich zum Ausgabeaufschlag anfallen. Sie wird jeweils für das vergangene Geschäftsjahr ermittelt. In der auf das durchschnittliche Fondsvermögen bezogenen Gesamtkostenquote sind Management-, Verwaltungs- und andere Kosten enthalten. Aufwendungen, die aus Käufen und Verkäufen innerhalb des Fondsvermögens entstehen, werden nicht berücksichtigt.

Tracking Error

Maß für die Abweichung der Fondsrendite zur Rendite des Vergleichsindex über einen bestimmten Beobachtungszeitraum, ausgedrückt in %. Es entspricht der Volatilität der aktiven Rendite des Fonds. Der Tracking Error ist umso kleiner, je passiver ein Investmentfonds gemanagt wird.

Treynor Ratio

Die Treynor Ratio misst die Überschussrendite des Fonds gegenüber einer Festgeldanlage und teilt diese Differenz durch die Sensitivität des Fondspreises bezüglich Marktschwankungen, dem Beta. Sie gibt damit den Mehrertrag – verglichen zur risikolosen Anlage – pro Risikoeinheit wieder. Abweichend von der Sharpe Ratio wird hier allerdings nur auf das Marktrisiko (anstatt auf das Gesamtrisiko =

Marktrisiko + Stock Picking Risiko) abgestellt. Bei negativer Performance des Fonds ist die ausgewiesene Kennzahl nicht aussagefähig.

Volatilität

Das Maß für die historische Schwankungsbreite des Preises eines Wertpapiers bzw. Indexes. Bewegt sich der Kurs eines Wertpapiers stark auf und ab, spricht man von einer hohen Volatilität. Für den Anleger resultiert daraus die Chance auf schnelle und hohe Kursgewinne – aber auch die Gefahr für ebenso schnelle Verluste.

Erläuterungen zu den Rentenkennzahlen

Duration

Risikokennzahl. Misst die durchschnittliche Zeitspanne, über die ein Anleger sein Kapital in einer Anleihe gebunden hat, wenn er sie bis zur Endfälligkeit hält (mittlere Kapitalbindungsdauer). Beispiel: Die Duration einer Nullkuponanleihe entspricht der Restlaufzeit der Anleihe.

Kupon

Der Kupon bezeichnet die Zins- oder Dividendenscheine, die das Recht zum Empfang fälliger Zinsen verbrieft. Eine größere Anzahl hiervon wird auch als Bogen bezeichnet.

Laufende Verzinsung

Einfache und schnell zu berechnende Kennzahl zur Ertragsermittlung bei Anleihen, bei der Nominalzins und Kaufkurs einer Anleihe, nicht aber der Rückzahlungskurs berücksichtigt werden. Die laufende Verzinsung wird umso höher, je weiter der Kaufkurs einer Anleihe unter dem Nennwert der Anleihe liegt.

Modified Duration

Risikokennzahl. Misst die Preissensitivität einer Anleihe gegenüber Veränderungen der Zinsen.

Rendite

Ertrag einer Anlage in % des aufgewendeten Kapitals. Es lassen sich verschiedene Renditebegriffe unterscheiden: Bruttorendite, Nettoertrag, Anlegerrendite, Dividendenrendite, Emissionsrendite, Umlaufrendite, Total Return. Zur Ermittlung des Ertrags bei Anleihen gibt es verschiedene rechnerische Methoden. Die einfachste ist die laufende Verzinsung. Die Effektivzinsberechnung nach Moosmüller zeichnet sich dadurch aus, dass gebrochene Laufzeiten linear abgezinst werden und die Umrechnung der Kupon- in die Jahresrendite exponentiell erfolgt.

Restlaufzeit

Die bis zur Fälligkeit des Wertpapiers verbleibende Zeitspanne.

Aktuelle Tagespreise unserer Fonds

- Überregionale Presse
- ARD-Text Tafel 726 3/5, n.tv-Text Tafel 359 1/5
- www.alte-leipziger.de/fondspreise

Haftungshinweise

Die im Invest-Report angesprochenen Inhalte stellen weder ein Angebot zum Erwerb noch eine Aufforderung oder Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Investmentfonds oder sonstigen Wertpapieren dar. Die Veröffentlichung der Inhalte stellt auch keine Anlageberatung dar. Die im Invest-Report bereitgestellten Dokumente und Inhalte sind ausschließlich zur Information bestimmt. Diese Informationen können dem Börsen- bzw. Fondsinteressierten als Anregung dienen, ersetzen jedoch in keinem Fall eine Beratung durch einen professionellen Vermittler von Fondsanteilen oder eine eigene Recherche. Eine Investitionsentscheidung bzgl. irgendwelcher Wertpapiere sollte auf Grundlage eines Beratungsgesprächs erfolgen und auf keinen Fall auf Grundlage des Invest-Reports. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der im Invest-Report erfolgten Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, grundsätzlich ausgeschlossen. Wir weisen darauf hin, dass bestimmte Wertpapiere, wie z.B. Aktien(fonds)-investments grundsätzlich mit höheren Risiken verbunden sind. Der Invest-Report kann durch aktuelle Entwicklungen überholt sein, ohne dass die bereitgestellten Inhalte geändert wurden. Mit den im Invest-Report vorgestellten Investmentfonds sind sowohl Chancen als auch Risiken verbunden. Neben dem allgemeinen Markt- und Kursrisiko besteht bei allen Anlageprodukten ein Emittentenrisiko. Daneben kommen produktspezifische Risiken in Betracht, wie ggf. bestehende Wechselkursrisiken. Wir empfehlen Ihnen daher, sich vor einer Anlageentscheidung intensiv mit dem Verhältnis von Chancen und Risiken Ihrer Anlage auseinanderzusetzen und umfassend zu informieren. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie auf der Internetseite www.alte-leipziger.de im Bereich Investmentfonds. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Anteilen an AL Trust-Fonds ist der jeweils aktuelle Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (einschließlich der Informationen über die Vertriebsprovisionen/Ausgabeaufschläge, die Kosten und die Verwaltungsvergütung der Fonds), der jeweils aktuelle Jahresbericht und - falls dieser älter als 8 Monate ist - der letzte Halbjahresbericht.

Alle genannten Unterlagen und weitergehendes Informationsmaterial erhalten Sie bei Ihrem Vermittler oder der Alte Leipziger Trust Investment-GmbH, Alte Leipziger-Platz 1, 61440 Oberursel, www.alte-leipziger.de. Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für zukünftige Ergebnisse. Diese können niedriger oder höher ausfallen. Bei den im Invest-Report enthaltenen Darstellungen handelt es sich um Werbung gemäß § 31 Abs. 2 WpHG. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Die Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH hat den Invest-Report nach bestem Wissen erstellt und die Inhalte sorgfältig erarbeitet. Die Informationen werden ständig geprüft und aktualisiert. Gleichwohl kann man Fehler nie ganz ausschließen. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, dass wir keine Garantie und Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit übernehmen. Infolgedessen haften wir nicht für direkte, indirekte, zufällige oder besondere Schäden, die Ihnen oder Dritten entstehen. Der Haftungsausschluss gilt nicht für vorsätzlich oder grob fahrlässiges Handeln oder bei Nichtvorhandensein zugesicherter Eigenschaften.

Schreibweise von Geschlechtern: Aus Gründen der Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Substantiven und Pronomen die männliche Sprachform verwendet. Im Sinne der Gleichbehandlung gelten die entsprechenden Begriffe als geschlechtsneutral. Die verwendete Sprachform beinhaltet keinerlei Wertung, sondern sie impliziert die Gleichberechtigung aller Geschlechteridentitäten.

Marken und Logos sind international markenrechtlich geschützt. Es ist nicht gestattet, diese Marken und Logos ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung zu nutzen. Inhalt, Darstellung und Struktur des Invest-Reports sind urheberrechtlich geschützt und eine Nutzung, Verwendung, Reproduktion oder Weitergabe an Dritte – ganz oder teilweise – ist nur mit unserer ausdrücklichen vorherigen schriftlichen Zustimmung zulässig. Alle Rechte sind vorbehalten.
© Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH

Impressum

Herausgeber

Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH
Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
trust@alte-leipziger.de
www.alte-leipziger.de/investmentfonds

Redaktion

Thomas Schlesiger
Bereichsleiter Fondsmarketing &
Vertriebsunterstützung

ALH Gruppe
TRUST 100 – 05.2026
Redaktionsschluss: 04.05.2026, 18:01 Uhr

Invest-Report digital

Zur Newsletter-Anmeldung:

